

Kurzer Film auf Phoenix

Mauerbau in Berlin : verwinkelte Flucht, zerissene Familien. Die Teilung wird 40 Jahre dauern

Berlin, 12. August. Ein ruhiger Sommertag. Touristen vor dem Brandenburger Tor. Schnappschüsse mit Sowjetsoldaten. Ein paar Schritte weiter Kontrollen an der Sektorengrenze. Berlin ist aufgeteilt, noch nicht gespalten. Die trügerische Ruhe – sie endet jäh.

Gegen zwei Uhr früh rücken die Grenztruppen aus. « Die Übergänge rund um West-Berlin verriegeln » lautet ihr Befehl.

Ein böses Erwachen.

Frau :

« Man glaubte es gar nicht, dass es wirklich wäre, eine Stadt zu trennen. Und auf einmal kamen die großen Stacheldrahtrollen und dann sah man die Realität, das ist wirklich so, was man oft vorher schon gemunkelt hatte. »

Quer durch die Stadt, über Straßen, Plätze und Kanäle ziehen die Grenztruppen den Eisernen Vorhang. Er zerreißt Familien, entzweit Freunde, trennt Lebenswege. Hunderte verzweifelter Ost-Berliner suchen nach letzten Schlupflöchern in die Freiheit.

Journalist : « Sind Sie mit der Familie über den Stacheldraht ? » - Frau : « Ja, direkt über den Stacheldraht. Also, das war fürchterlich aufregend. Alles stehen und liegen gelassen, also wir haben nicht einen Pfennig Geld, nur das, was wir anhaben. »

Bernauer Straße gegen Mittag. Ein Wachsoldat trifft die Entscheidung seines Lebens. Ex-Wachsoldat : « Da ist dann der Entschluss gereift : Ich verlass den Staat. » Sein Bild wird zum Symbol. « ... Ich bin losgerannt, gesprungen, ins Auto rein, das ist alles so schnell gegangen, drei oder vier Sekunden. »

Mann (Polizist) :

« Wenn ick daran denke, die Wähler, wo dann alte Menschen, sprich Oma oder sowatt ausm dritten Stock ausm Fenster gesprungen sind, nur weil sie praktisch in die Freiheit wollten, also ick fand die Bilder, die waren ganz, ganz schlimm für mich »

Ohnmächtige Wut der Bürger. Auf der anderen Seite auch Genugtuung.

Während Ulbrichts Experten die Teilung schon vorbereiten, mimt der Parteichef vor Journalisten noch im Juni 61 den Ahnungslosen.

Ulbricht :

« Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten. »

Eine Lüge, wie sich zwei Monate später offenbart. Die Mauer durchtrennt den Lebensnerv der Stadt. Selbst durch Häuser zieht sich der steinerne Wall.

Sektorengrenze – aufgeteilt – Grenztruppen – Übergänge – trennen – Stacheldrahtrollen – Eiserner Vorhang – Freiheit – Staat – Wut der Bürger – Parteichef – Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten – Lüge.